

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 24 (1902)
Heft: 2

Anhang: Beilage zu Nr. 2 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verkauf.

Dan hat sie verkauf dem reichen Mann,
Es helfen nicht Bitten, noch Thränen.
Nun lebt sie im Überflusse und kann
Den Tag, den langen, durchzähnen.
Sie ruht in seidnen Kissen weich,
Von schimmernden Falten umflossen.
Ihr rosiges Antlitz ward müd' und bleich,
Die Lippen, wie herb' geschlossen!

Und unter dem seidnen Kleide schlägt
Ihr Herz in Gram und Hasse,
Beneidend das Weib, das Essen trägt
Dem Liebsten über die Gasse.

Beneidend den Bettler, der wild und frei
Vom Hasel den Stecken schneidet —
Derweil sie in tiefster Slaverei
Lieblosen Ehe leidet.

T. Refa.

Ein entzückter Gatte!

Maurus Jotai, der große ungarische Dichter, der durch den Affront seiner Tochter aus erster Ehe gegenüber seiner jetzigen Gemahlin sich gezwungen sah, gegen sein eigenes, bis dahin abgöttisch geliebtes Kind das Gericht anzuordnen — es handelte sich bemerklich um die Zerstreuung der Kranzketten, die des Dichters junge Gemahlin ihrer Vorgängerin am Altersfeierstag gewidmet hatte und die den Zorn der Tochter Jotais, der Gemahlin des Malers Arpad de Jezszy erregten, daß an das Grabe sie zerstörte — hat über seine gegenwärtige zweite Gattin selbst einmal ein Urteil gefällt, das Herr Dr. Rohut aus seinem literarischen Privathefte im "B. L." veröffentlicht. Darin heißt es: "Bella Nagy widmete sich in der zartesten Jugend der heimischen Schauspielkunst, die vorbereitenden Institute mit ausgezeichnetem Erfolg frequentierend, bis zur Erlangung eines auszeichnenden Diploms. — Alle Vorzüge der äußern Erscheinung und der Geistesbegabung waren bei ihr vereinigt, um ihr eine glänzende Zukunft auf der ungarischen Bühne zu verheissen. Eine klassisch geformte Gestalt, geschaffen für Helden, ein herrlicher Kopf mit ausdrucksstarken Gesichtszügen, in denen gefühlvolle Zartheit mit tragischer Energie harmonisch vereinigt, seelenvolle Augen; dazu eine klängvolle Stimme, mit breitem Register, bei gemütsvollem Flüstern ebenso ausdrucksfähig wie beim Schmettern der entfesselten Leidenschaftsausbrüche. Von ihren Lippen konnte man erft recht die sonore Schönheit der ungarischen Sprache, das edle Pathos der ungarischen Gedichte erkennen, und all diese Talente erhobte ihre große geistige Intelligenz, ihre richtige Auffassung der dichterischen Intentionen, ihre selbständige Invention und Phantasie. Raum achtzehn Jahre, errang die junge Künstlerin bereits die Aufmerksamkeit des Publikums und die lobende Anerkennung der Kritik. Sie trat auf mehreren Bühnen der ungarischen Hauptstadt in den schwersten tragischen Rollen auf, wobei sie durch ihr phänomenales Talent alles bezauberte. Und bei dem großen Nationalfeste, das in Budapest zur hundertjährigen Feier des Freiheitskrieges als Erinnerung mit größtem Pomp unter allgemeiner Teilnahme der Nation zu stande gebracht wurde, hat das Nationalkomitee zur Verteilung des Apothekers, gedichtet von Maurus Jotai, die allerjüngste Künstlerin Bella Nagy aufgefordert, und sie entsprach ihrer Aufgabe über alle Erwartung. Die Apothekerin wurde an sechs Tagen wiederholt werden. Die Künstlerin wurde mit Lorbeerkränzen und Lobgedichten überzüsst. Das war aber zugleich ihr Geschick. Sie hatte bereits ihr Engagement bei einem vorzüglichen hauptstädtischen Theater, für das tragische Rollenfach und sollte ihre vierherzige Laufbahn antreten. Da kam ihr der Dichter entgegen. Er erkannte in ihr den Schatz, der teurer ist als alle Talente, das liebevolle weibliche Herz, und bot ihr seine Hand und seine volle Seele an. Und die Künstlerin

entschied sich. Sie entzog ihre Hand der Mütze und schenkte sie dem Dichter. Seitdem tritt sie nur noch zu wohlthätigen Zwecken auf als Declamatorin, stets mit großem Enthusiasmus empfangen. Sie begleitet ihren Herrn auf seinen Reisen, den seit seiner Verheiratung mit dem schönsten Weib des Landes wie verjüngt seine geistige Tätigkeit fortfest, und sie überzeugt in der Fremde alle vornehmen Gesellschaften durch ihren sprudelnden Geist und bezaubernde Liebenswürdigkeit und dabei ihre überraschende Sprachenkenntnis und Bewundernswert im Reiche der Literatur. Bella Nagy blieb auch als Frau Maurus Jotai dem Glauben ihrer Väter treu. Ihr Gemahl weist diese Treue zu schätzen als Grundlage des weiblichen Charakters. Und so ist es wirklich. Das hohe Talent, welches auf der gemalten Welt als besonderer Stern glänzen sollte, erblüht noch heller als wahres Muster der edlen Frauen.

Ein Reichen der Zeit.

Zu dem tragischen Ende zweier Schauspielerinnen, zweier Schwestern, die sich in Bloomsbury vergifteten, bemerkte eine englische Zeitung: Die Untersuchung hat eine Geschichte ans Licht gebracht, die heute nur zu oft sich wiederholt, wo so viele unserer jungen Männer und Frauen sich der Kunst, der Bühne, der Literatur widmen, um auf diesem Wege Reichtum und Ruhm zu erwerben. Es ist eine Geschichte von schnell gewählten Lebensberufen, schlecht beratenen Ehrgeiz, der bei gleichem Mangel an Vernunft zu Enttäuschungen und Verzweiflung führt. "Wir werden vergessen sein," schrieb eines dieser armen Opfer in einem bei der Leichenhalle verlesenen Brief. Sie hat recht. Die Welt wird sie in einer Woche vergessen haben. Aber sie verdienen, daß man sich ihrer erinnert. Beide scheinen in besserer Lage gewesen zu sein, sich der Bühne zu widmen, als 99 von 100 männlichen oder weiblichen Theaterschauspielerinnen. Sie litteten keinerlei peinliche Sorgen, sie hatten Freunde, die bereit waren, ihnen zu helfen, und ihr Talent hatte ihnen in ihrem Beruf ziemliche Erfolge errungen, wenn dieselben auch ihren Erwartungen nicht entsprechen mochten.

Die weiblichen Postbeamten in der deutschen Metropole.

Dreitausend weibliche Postbeamte sind gegenwärtig allein in Berlin und den Vororten von der Reichspostverwaltung beschäftigt. Während in früheren Jahren — die ersten Versuche, weibliche Kräfte im Dienste der Reichspostverwaltung zu verwenden, wurden im Jahre 1889 gemacht — die Beschäftigung der Beamten sich ausschließlich auf den Fernsprechdienst beschränkte, werden sie jetzt allgemein zum Post, Telegraphen- und Fernsprechdienst herangezogen. Im Postdienst werden die Beamten in den Konzessionen mit der Bedienung von Schreib- und Rechenmaschinen, mit Abrechnungs geschäften und andern Büroarbeiten, sowie am Schalter mit dem Verkauf von Postwertzeichen und Postformularen beschäftigt; bei den Telephonäntern können sie zu allen Dienstgeschäften herangezogen werden, auch zur Berrichtung des Nachtdienstes, wenn auch in gebremten Zwischenräumen als ihre männlichen Kollegen, während sie bei den Telegraphendienstern ausschließlich in Apparats- und einfacheren Aufsichtsdienste tätig sind. Seit etwa zwei Jahren wird auch die selbständige Verwaltung kaiserlicher Postagenturen Frauen übertragen. Die Gehaltsverhältnisse der weiblichen Postbeamten sind ziemlich günstig: während der ersten neuen Jahre Tagegelder bis zu drei Mark, dann etatsmäßig Anstellung mit Pensionsberechtigung bei einem Anfangsgehalte von 1100 Mark und gesetzmäßigem Wohnungsgeldzuschuß der mittleren Beamten, der in Berlin 540 Mark beträgt, das Gehalt steigt bis zu 1500 Mark. Es gibt im Reichspostgebiete bereits über 1200 etatsmäßig angestellte Beamten.

Briefkasten der Redaktion.

Angestellte Mutter in B. Ein jeder Gemeindeangehörige hat das Recht, einen Schulbesuch zu machen, um über anspruchsvolle Ungebührlichkeiten sich ein eigenes Urteil zu bilden. Wenn Sie sich dann selbst von dem Weibstelte überzeugen könnten, ist eine offene Aussprache mit dem betreffenden Lehrer das einzige Richtige und es ist kaum zu bezweifeln, daß Ihnen nicht entprochen wird. Sollte dies wider Erwarten nicht der Fall sein, so werden Sie bei der nächst zustehenden Weibstelte unbedingt Gehör finden.

Dr. G. A. in A. Wer nicht durch eigene Erfahrung Routine hat im Reisen und im Begegnen fremder Verhältnisse, der wird als Reisebegleiterin oder Courier, einer hilfsbedürftigen Person kaum gute Dienste leisten können. Und zudem sind Sprachkenntnisse erforderlich, sowie Gewandtheit im Umgang und sicheres, energisches Auftreten — alles Eigenarten, die im allgemeinen sonst nicht den Frauen eigen. Ein gewiefter Courier könnte Ihnen die beste Anleitung geben. Suchen Sie zuerst Stellung als Dienerin oder Kammerfrau bei einer reisenden Dame, die entweder selbst sehr gewandt und beholfen ist, oder wo Sie von einem Reisecourier lernen können. — Suchen Sie immer nach Möglichkeit in derjenigen Sprache Verkehr, deren Beherrschung Ihnen noch am meisten Mühe macht.

Voulez-vous ne plus tousser? Faites usage de la **Potion antiseptique** du Dr. Bandiera, c'est un espectorant efficace. Ce remède guérit rapidement, non seulement la toux provenant d'un simple rétrodissement, mais aussi la raucité, symptôme du catarrhe des bronches, qui se manifeste par les malaises de la gorge.

La **Potion antiseptique** se vend à Palmerne (Sicile), a la Pharmacie Nationale, rue Cavour, 89-91, au prix de 5 francs la bouteille, franco. [1502]

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. Jores in Kassel schreibt: "Das i. Z. von mir abgegebene Urteil über Dr. Hommel's Hämatoxin halte ich voll und ganz aufrecht. Bei meinem Sohne habe ich die mächtig appetitanregende und kräftigende Wirkung des Hämatoxins schägen gelernt, und ich kann Ihnen versichern, daß seit Einführung des Mittels bei meinem Sohne eine sehr bemerkbare und vor allem anhaltende Kräftigung des Gesamtorganismus zu verzeichnen ist. Ein Fräulein, bleichsüchtig, zart, hat mir ebenfalls versichert, daß Ihr Hämatoxin bei ihr sehr eminent appetitanregend wirke." Depots in allen Apotheken. [946]

Don Krankheit genesenen
und allen schwächeren Personen jeden Alters raten wir eine Kur des echten *Glycerinoglycine Göttinger* zur Biederherstellung der Kräfte und des Nervensystems; blutbildend, kräftigend und appetitanregend. Das beweisen die seit 27 Jahren erzielten Erfolge. In allen Apotheken zu Fr. 2.50 und 5 Fr. [1042]

Hauptdepot: Apotheke Götting in Muri.

Für Feinschmeister. Ein erfahrener Käfer, der seinen Beruf aus Gesundheitsrüstungen nicht mehr vorstehen kann, anerichtet sich, Privaten, seinen Pensionen und Hotels, wo prima Artikel verlangt und gewürdig werden, das Beste in Käse zu beschaffen und nach Auftrag zuzustellen. Ganz besonders empfehlenswert ist vorzügliche Tilsiter Käse, in Gaben zu 4½ — 5 Kilo. Hausfrauen, welche ihren Tilsigkäsen einmal von solchen Käse vorgesetzt haben, werden nachher immer wieder ein solches Käse im Keller halten müssen. Gesäßige Offerten unter Chiffre "Steiner" werden schnell beantwortet. [981]

Zur geif. Beachtung.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigeklebt werden.
Inserate, welche im der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen. Es sollen keine Originalausgaben eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Vliestformat beigeklebt.
Schriftliche Auskunftsbegehrungen muss das Porto für Rückantwort beigeklebt werden.
Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingeschickt werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Eine ganz zuverlässige Tochter gesetzten Alters, seit Jahren als vorzülfliche Köchin (französische Küche) und gute Haushälterin bewährt, wünscht besonderes Umstände halber ein anderes Engagement. Die Befremde kennt auch den Hoteldienst und die speziellen Bedürfnisse kleinerer und größerer Institute; sie spricht deutsch und französisch, ist stillen, taktvollen Wesens. Vorgezogen wird eine Stelle in einem feinen Privathause oder gediegenem kleinerem Etablissement. Die Suchende steht noch in ungeklärter Stellung und erbitzt sich gest. Offerten mit näheren Angaben unter Chiffre H 1596 an die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung". [1596]



Das Ideal der Säuglingsnahrung ist die Muttermilch; wo diese fehlt, empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhüttet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [1608]

Suppen-Würze
Bouillon-Kapseln
Suppen-Rollen

MAGGI

sind demjenigen zu empfehlen, welcher zu billigen Preis nur das beste will. Diese einheimischen Produkte sind stets frisch auf Lager in allen Spezerei- und Delikatess-Geschäften. [1590]

Verlangen Sie in allen
Delikatess-, Spezereihandlungen und Drogerie-Geschäften

De Jong's holländ. Cacao

(königl. holländ. Hoflieferant)

Bekannt durch seine **Billigkeit**, seinen **köstlichen Geschmack** und **feines Aroma**. Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft u. ergiebig.

1136]

Gesucht zu einzelner Dame eine einfache, gebildete Tochter, nicht unter 20 Jahren. Diese muss in allen Hausarbeiten bewandert sein. Waschen und Putzen wird nicht verlangt, jedoch Hilfe im Laden (Tapisserie). Familienanschluß. Nur gute Referenzen. Offerten unter Chiffre 1606 befördert die Expedition. [1606]

Eine Tochter aus guter Familie, patentierte Arbeitslehrerin und auch in sämtlichen Hausarbeiten tüchtig, sucht eine passende Position, am liebsten an einer Schule für Spezialunterricht oder in einer Erziehungsanstalt, wo sie die Zöglinge auch in den Hausarbeiten beaufsichtigen und mithelfen müsste. Eine Stelle als Stütze in einem guten Hausehalt, wo Gelegenheit gegeben wäre, sich in den feineren Handarbeiten zu betätigen, würde acceptiert. Der Antritt könnte auf April geschehen. Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Gef. Offerten unter Chiffre S T 1559 befördert die Expedition. [1559]

Eine Damenschneiderin in Baden (Aargau) sucht zum sofortigen Eintritt: eine Lehrtochter und Tochter zur weiteren Ausbildung. Offerten gef. an die Expedition des Blattes unter Chiffre 1586. [1586]

Ein in sämtlichen Handarbeiten tüchtiges Fräulein, zuverlässig und arbeitsgewöhnt, wünscht Stelle in einem Tapisseriegeschäft. Beste Referenzen. Ggf. Offeren unter Chiffre F V 1557 befördert die Expedition. [1557]

Ein Fräulein mit dem Diplom als **Arbeitslehrerin**, anerbietet sich als **Hüftelehrerin** oder **Stellvertreterin**. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung. Gef. Anerbieten unter Chiffre B B 1558 übermittelt die Exped. [1558]

Gesucht:

in ein Herrschaftshaus auf dem Lande ein treues und ordentliches Zimmermädchen, das gut Nähen und Glätten kann und Liebe zu Kindern hat. Lohn je nach Leistungen von 25 Fr. an. Offeren unter Chiffre 1604 befördert die Expedition. [1604]

Gesucht als Volontärin
nach dem Kanton Neuenburg, in sehr gutem Hause, ein kräftiges Mädchen, das sich neben einer Köchin, jeder Haushalt annehmen würde. Eintritt im Februar. Gef. Offeren befördert die Expedition. [1607]

Gesucht:

auf 1. Februar 1902 ein tüchtiges Ladenfräulein, der englischen Sprache in Wort und Schrift mächtig und mit entsprechenden Kenntnissen im Rechnen, in ein erstklassiges Passementerie- und Merceriegeschäft Zürich's. Kenntnis der Branche erwünscht, aber nicht absolut notwendig. Offeren befördert sub Chiffre W 1575 die Expedition. [1575]

In guter Familie finden einige junge Mädchen, welche die französische Sprache, Musik etc. gründlich erlernen wollen, liebevolle Aufnahme. Stunden durch geprüfte Lehrerinnen. Gesunde, freie Lage, grosser Garten. Pensionspreis mässig. Prospekte u. Referenzen. [1595]

Mme Maitre-Dunoyer
Bel-Air, Avenue Béthune
Lausanne.



Nachtstühle gesetzlich geschützt hygienisch praktische Familienmöbel, elegant, bequem und mehrfach verwendbar, zu 5 Preisen, von Fr. 35. — an, **Schreibstühle**, neueste, in schöner Auswahl, empfiehlt direkt

P. Scheidegger, Sitzmöbelschreiner
Zürich III [1605]
Bäckerstrasse 11, b. d. St. Jakobskirche.



Magenkranken [1133]
Nervenleidenden und Geschlechtsleidenden gebe unentgeltl. ein Heilverfahren, resp. Heilmittel an, das mir und vielen dauernde Heilung brachte. Adr: Postfach 16 Waldstatt, Appenz.

Versende wieder, wie bereits seit 25 Jahren, selbstgeertneten (H 2109 Ch) **echten Bienenhonig**
a) La Rösa-Alpenbienenhonig à Fr. 3.30 per Kilo; [1581]
b) Poschiavohonig à Fr. 2.50 per Kilo.
c) Honig Ila (warm ausgelassen, dunkler, aber gut) Fr. 1.80 per Kilo.
Bei grösseren Quantitäten Rabatt.

Johs. Michael, Pfarrer
in Brusio bei Poschiavo (Graubünden).

Birmenstorfer Bitterwasser

(Aargau, Schweiz)

Goldene und silberne Medaillen. Tausende von ärztlichen Zeugnissen.

Das neueste medizinische Gutachten nennt die **chemische Zusammensetzung des „Birmenstorfer“** eine besonders glückliche, da durch dieselbe jede Reizwirkung auf die Darmschleimhaut und jede Schädigung **derselben selbst bei jahrelangem Gebrauch vermieden wird**. Danach empfiehlt sich dasselbe als **gesundestes und bestes natürliches Abführmittel** überall da, wo eine sichere und milde Wirkung, ohne jede Beschwerde selbst bei ständigem Gebrauch erzielt werden will, wie bei habitueller Verstopfung, Gelbsucht, Hämorrhoidal-, Blasensteinleiden, Schwangerschaft, Wochenbett etc. Zu beziehen in **Apotheken, Drogerien etc.**

Schweizer Mineralwasser A.-G., Zürich.

1894]

Pensionnat de jeunes filles

Route de Morges

LAUSANNE

5 Villa les Clochetons geleitet von Madame Kurz.

Gute Ausbildung in der französischen Sprache, Englisch, Italienisch, Stickerei, Musik und auch Haushaltung. Mütterliche Pflege und Familienleben. Eintritt je nach Wunsch. [1603]

Pension Bon Accueil

Chamblon s.Yverdon.

In der wohlbekannten **Pension Fivaz-Rapp** könnten auf Frühjahr einige junge Töchter freundliche Aufnahme finden. Gründliche Erlernung der franz. Sprache etc. Preis 750 Fr. jährl. Prospekt und Referenzen stehen gefl. zur Verfügung. [1610]

Töchter-Pension.

Töchter, welche die hiesigen Schulen besuchen wollen, finden bei bescheidenem Pensionspreis freundliches Heim mit guter Pension und Familienleben. [1573]

Frau Matthys-Merian, Basel
Nonnenweg 17.

Referenzen u. Prospekte gratis.

Israelitisches

Knaben-Institut

Villa „Les Jordils“

Lausanne (französische Schweiz)

Referenzen und Prospekte zur Verfügung.

914] **Direktor: B. Bloch.**

Versand direkt an Private von

St. Galler Stickereien

in nur tadeloser Ware für Frauen, Kinder- und Bettwäsche, Roben, Taschentücher u. s. w. in reicher Auswahl und zu mässigen Preisen. — Man verlange die Musterkollektion von

R. Mutsch, Broderie zur Flora, St. Gallen.

Hervorragendes Kräftigungsmittel



Somatose ist ein Albumosenpräparat und enthält die Nährstoffe des Fleisches (Eiweiß, Fett, Salz, Regulat. hohem Massen- und Apptit an, erkrankt in Apotheken und Drogerien.

Nur echt wenn in Originalpackung.



Versäumen Sie nicht!!!

Lesen Sie **Rauschs Haarkur**. Das Haar, seine Pflege, Krankheiten und deren Heilung. Preis 70 Rp. Direkt von J.W. Rausch, Emmishofen.

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten

Einbanddecken

als stets willkommene

Hübsche Gelegenheits-Geschenke

Schweizer Frauen-Zeitung à Fr. 2.—

Für die Kleine Welt à " — 60

Koch- und Haushaltungsschule à " — 60

— Prompter Versand per Nachnahme. —

Verlag und Expedition.

844]

Illustrierte Welt



Jährlich erscheinen 28 Hefte.
Preis pro Hefte nur 30 Pfennig.

Romane — Novellen — Erzählungen —
Humoresken — Zahlreiche allgemein ver-
ständlich geschriebene Artikel aus allen
Wissensteilen — Farbig illustrierte Auf-
sätze — Eine Tafel ein- und zweifarbiger
Illustrationen — Farbige Kunstbeilagen.

— Eine echt deutsche —
— Familien-Zeitschrift. —

Das erste Heft ist durch jede Buchhand-
lung zur Ansicht zu erhalten.

— Abonnements —
in allen Sortiments- und Kölportage-
Buchhandlungen sowie bei
allen Postanstalten.

O. WALTER-OBRECHT'S



1811] FABRIK-MARKE.

Verlangen Sie in der
nächsten Handlung
Herzkirchenthée!



Herzkirchenthée
vorzügliche Qualitäten echt
chinesischer Schwarze in
verschiedenen Mischungen und
Preisen.

Verkaufsstelle für
Wiederverkäufer:
Carl F. Schmidt, Zürich

Frauen- und Geschlechts-
krankheiten,
Periodenstörung, Gebär-
mutterleiden

werden schnell und billig (auch brief-
lich) ohne Berufsstörung unter strengster
Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger
1587] Ennenda.

Amerik. Buchführung lehre
gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garan-
tiert. Verlangen Sie Gratisprospekt. [1459
H. Frisch, Bücherexp., Zürich.

A. Maestrani & Cie., St. Gallen.



Chocolat u. Cacao, Milchchocolat, Fantasiechocolat aller Art.

1464

Sorgfältigste Fabrikation.



Berner Leinen

Nur garantiert reellstes, dauerhaftestes eigenes Fabrikat.
Jede Meterzahl. Spec. Brautaussteuern Monogr. Stickerei.

Muster franco. Billige Preise.

Müller & Co., Langenthal (Bern)

Leinenweberei mit elektrischem Betrieb und Handweberei [1531]

Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten

Wizemann's feinste Palmbutter

garantiert reines Pflanzenfett, vom Kantonsschmied in St. Gallen als gesundes Kochfett befunden, selbst für schwache Magen leicht verdaulich, eignet sich vorzüglich zum Kochen, Braten und Backen. Infolge ihres hohen Fettgehaltes und billigen Preises ca. 50% Ersparnis gegen andere Buttersorten.

Wo nicht am Platze erhältlich, liefert Büchsen zu brutto ca. 2½ Kg. zu Fr. 4.40, 4½ Kg. zu 8 Fr. frei gegen Nachnahme, grössere Mengen billiger. [1571]

R. Mulisch, Florastr. 14, St. Gallen. Hauptniederlage für die Schweiz.

Erlernung der Buchführung

durch briefliche und schriftliche
Lectionen. Alle Systeme. Garantiert
Erfolg. Man verlange
Gratisprospekte. [1429

Boesch-Spalinger, Bücherexperte
Zürich.

Etabliert seit 1888. Stellenvermittlung.

Marwede's Moos-Binden

(Menstruationsbinden) kosten p. Paket
5 Stück 1 Fr. Gürtel 75 Cts. Jahres-
bedarf 50 St. mit Gürtel Fr. 10.50 porto-
frei. Direkter Versand von der Genera-
lvertretung für die Schweiz: (1222)
Peters & Co., Zürich V, forestr. 51.

Zeugnis.

Herr J. A. Zuber, Flawil (St. Gallen).
Der Magneta-Stift, den Sie mir sandten,
hat Wunder gewirkt. Hatte nämlich 14 Tage
Hütten, dass ich kaum aushalten konnte,
und in Zeit von zwei Tagen war ich völlig
davon befreit. Auch habe ich oft den aden-
wrasse, nach dem ich kein Spur mehr,
habe ich dieses Wunderstift tragen. Danke
Ihnen daher für Ihre Hilfe. Beilegung er-
halten Sie Fr. 2.— für zwei weitere Stifte, die
ich an Bekannte abgebe, die an Rheumatis-
mus leiden. [1379

Joh. Krug, Schuhmacher, Matenfeld.



1585

Schleuderhonig

vom Mt. Generoso, garantiert echten-natur.
a Fr. 1.50 per Kilo.

Büchsen Ko. 5-10 franko gegen Nachnahme.

C. Cremonini [1444]

Bienenzüchter, Melano (Tessin).

Krokodilkamm

ist der Beste Horn-Frisierkamm.

Ueberall erhältlich.



Papeterien á 2 Fr.

enthaltend 100 Bogen feines Brief-
papier, 100 Couverts, Blei-
stift, Federhalter, Siegellack, Stahl-
federn, Radiergummi, Tinte und
Löschpapier. Nützliche Ratschläge,
wie man Geld verdient. — Alles in
einer Schachtel nur Fr. 2.— franko
bei Einsendung, sonst Nachn. [1453

A. Niederhäuser
Papierhandlung, Grenchen.

Stottern

Stammeln, heilt unter Garantie bei mässi-
gen Honorar [1433

Sprachheilanstalt Herisau.

Zeugnis.

Eine Schülerin meiner II. Elementar-
klasse besuchte im Oktober a. c. in der

Sprachheilanstalt Herisau

den bezüglichen Kurs und wurde er-
freulicherweise von ihrem früheren

Stottern

geheilt. Es seien daher Eltern und
Lehrer auf diese Gelegenheit, Sprach-
fehler durch ganz naturgemäss Methode
beseitigen zu können, gebührend auf-
merksam gemacht und darf die Be-
nutzung derselben aus vollster Über-
zeugung empfohlen werden. [1588

Herisau, den 10 Dez. 1901

U. Heierle, Lehrer, Mühle.

Die Aechtheit der Unterschrift des
U. Heierle, Lehrer, Mühle, beglaubigt
Herisau, den 10. Dez. 1901.

Der Gemeindeschreiber:

Ad. Hanemann.

Damen, Kinder

und schwächliche Personen, die an

Blutarmut, Bleichsucht

und den dahierigen Folgen leiden, finden in

Dennlers Eisenbitter

ein erfolgreiches Heilmittel. Unerreicht in seiner Wirkung.

Zu haben in allen Apotheken und Droguerien. —

Jedem Fläschchen ist ein Prospekt mit Gebrauchsanweisung beigelegt.

35jähriger Erfolg.

Viele ärztliche Zeugnisse.

!Nützliche Geschenke!

„Primus“

ist der beste **Petrolgas-Schnellkoch-Apparat**. Prospekte gratis. Es empfiehlt sich bestens

1529] **J. Germann, Engelburg bei St. Gallen.**

Parketol

in der Schweiz gesetzlich geschützt, einziges Mittel für Parketthöden, das feuchtes Aufwischen gestattet, Glanz ohne Glätte gibt, jahrelang hält, Linoleum conserviert und auffrischt. Wischen und Blochen fällt ganz fort, geruchlos und sofort trocken Zeugnisse etc. auf Anfrage. Das Liter gelblich zu 4 Fr. und farblos zu Fr. 4.50 nur allein echt zu haben in **Zürich** bei **A. von Büren, Linthescherplatz; Zug** Vorstadt bei **Jac. Landtwing; Schaffhausen** bei **Gebr. Quidort**, oder durch die Fabrik von **K. Braselmann, Höchst** a. M.

Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die unter ähnlich lauten Namen angeboten werden. [1594]

Töchterpensionat I. Ranges u. Haushaltungsschule

Villa Mont-Choisi, Neuchâtel (Suisse).

Töchtern aus besseren Ständen ist hier Gelegenheit geboten, die französische und die fremden Sprachen zu lernen, die Künste zu treiben, sowie sich im Kochen und Haushalten auszubilden. Christliches Familieneleben. Komfortabel eingerichtetes Haus mit grossem Garten. Prachtvolle Lage am See. Prospekte und Referenzen. (H 4581 N. 1357)

Mr. et Mme. Piguet-Truan.

Die Gartenlaube

beginnt



ihren

Jubiläums- **50** Jahrgang

mit dem fesselnden Roman

„Seite Oldenroths Liebe“ von **W. Heimburg**
und der ergreifenden Novelle
„Sommerfee“ von **Selene Böhlau**

Abonnementspreis vierteljährlich (13 Nummern) Francs 2.70
• • • Zu beziehen durch die Buchhandlungen und Postämter • • •

Dr. Wандерс Malzextrakte

36jähriger Erfolg. Fabrik gegründet: Bern 1865. 36jähriger Erfolg.

Malzextrakt mit Eisen. Leichtverdauliche Eisenpräparat bei allgemeinen

Schwächezuständen und Blutarmut.

Malzextrakt mit Bromammonium, gegen Keuchhusten, ein glänzend erprobtes Linderungsmittel.

Malzextrakt mit glycerin-phosphorsauren Salzen, wird mit Erfolg bei allgemeiner Erschöpfung des Nervensystems angewendet.

Malzextrakt mit Pepsin und Diastase. Verdauungsmalzextrakt zur Hebung der darmniederliegenden Verdauung.

Neu! Leberthran-Emulsion mit Malzextrakt und Eigelb. Ausserordentlich leicht verdaulich u. sehr angenehm schmeckend. Kräftigungsmittel

Dr. Wanders Malzzucker und Malzbonbons.

Altbewährte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht, überall käuflich.

Preis

Fr. 1. 40

„ 1. 40

„ 2. —

„ 1. 40

„ 2. —

Geschmackvolle, leicht ausführbare Toiletten, Vornehmstes Modenblatt

Wiener Mode

mit der Unterhaltungsbeilage „In Boudoir“.

Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modebildern, über 2800 Abbildungen, 24 Unterhaltungsbelagen und 24 Schnittmusterbogen.

Vierteljährlich: K. 3. — Mk. 2.50

Gratisbeilagen:

„Wiener Kinder-Mode“

mit dem Beiblatt

„Für die Kinderstube“

sowie 4 grosse, farbige Modenpanoramen.

Schnitte nach Mass.

Als Begutstigung von besonderem Wert liefert die „Wiener Mode“ ihren Abonnenten die Schnittmuster nach Mass für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen, bei beiliegender Anzahl gratis gegen Ersatz der Expeditionspreise unter Garantie für tadelloses Passen, wodurch die Anfertigung jedes Toilettestückes ermöglicht wird.

Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag der „Wiener Mode“, Wien, IV. Wienstrasse 19, unter Beifügung des Abonnementsbetrages entgegen. [1024]

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auskommen vermag, zeigt **Erl. Ida Niederer, vormal. Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgefahrtener Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speziell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen.**

Neu!

Perl-Garn

Neu!

Nr. 7/3 u. 8/3fach, aus bester Makobaumwolle erstellt.

Vorzüge dieses erprobten Hand- und Maschinen-Strickgarnes: Grösste Haltbarkeit, bleibende Weichheit im Gebrauch wichtig (für empfindliche sog. Schweißfüsse), Solidität in Farben und Glanz. Angenehmes und leichtes Verarbeiten vermöge eigenartig schöner, perlender Drehung, daher auch ganz besonders geeignet für Arbeitsschulen. Verlangen Sie überall ausdrücklich Perl-Garn Nr. 7 oder 8 dreifach.

Handlungen können dieses Garn, sowie fertige Strümpfe und Socken zu Fabrikpreisen von den meisten **Engroshäusern** beziehen oder direkt vom Fabrikanten **J. J. Künzli**, Strickgarn- und Strumpfwarenfabrik in **Strengelbach** (Aargau). [1414]

Heirat.

Seriöser, reicher Herr, von sympathischem Äussern, wünscht Verbindung mit gebildeter, junger Dame, die Freude an eigener, trauter Häuslichkeit hat. Vermögen Nebensache; vorgezogen wird frohes, liebreiches Gemüt und blühende Gesundheit. Reformierte Damen, die sich nur aus Neigung zur Ehe entschliessen, wollen nähere Angaben, womöglich mit Photographie, vertrauensvoll unter Chiffre OH 7798 an **Orell Füssli Annonce, Bern**, adresse. Nichtkonvenierendes folgt sofort verschwiegen zurück. (OH 7798) [1599]



Alkohol-
freie Weine
MEILEN

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1609]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Buchhaltung für Wirte, Bäcker, Metzger, Läden aller Art, mit den nötigen Geschäftsbüchern und Anleitung 20 Fr. gegen Nachm. [1478] Boesch-Spalinger, Bücherexperte, Zürich.

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete Eisenblitter von **Joh. P. Mosimann**, Apoth., in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Gegen Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen an Güte. — Feinste Blutreinigung. [1602]

Fordert **gutes Aussehen** gesunden Erstzustand.

Die Flasche à Fr. 2 1/2 mit Gebrauchsanweisung zu haben in allen Apotheken und Drogerien. (H 30 Y)

Leibbinden
Gummistrümpfe
Bruchbänder
Hörrohre
Künstliche Augen
Sämtliche [1611] Krankenpflege-Artikel
Hecht-Apotheke
St. Gallen.

CHOCOLAT Tobler BERNE
SCHWEIZ. MILCH CHOCOLADE
CHOCOLAT CRÉMANT

Heirate nicht
ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, Liebe und Ehe ohne Kinder, Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch **Nedwigs Verlag in Luzern**. [1491]

Damen-, Herren-, Knaben-
GROSSES SPECIALGESCHÄFT DER SCHWEIZ
LODEN Zürich
J. NÖRRE Bahnhofstr. 77
Homespun, Cheviots, Covercoat, Tuche etc.
Motorweise! Massanfertigung. [1917]
Feine Schneider-, eleg. Schneiderinnen-Arbeiten.
Fertige Jaquette- u. Taille-Costüme von 25 Fr. an.